



## Die apokalyptischen Reiter

Oje Aranka,

da stellst du mich ja vor eine Aufgabe. Ich will es mal versuchen:

*Das ist die Zahl der Männer, die Gerechtigkeit hassen  
Sie lassen ihren Namen wohnen doppelt so lang wie breit  
Wo Erschlagene sind, sind sie zur Stelle  
Lebensgeist läßt sie aufstehn und um Götzenbilder tanzen  
Sie werden das Fleisch der Hure fressen und sie im Feuer verbrennen  
Wer setzte ihre Maße, als schäumend sie dem Mutterschoß entquolln  
Untreu sind alle ihre Freunde  
Einer ist nicht mehr*

*Sie schreien laut hinter dir her  
Komm, ich will dir einen Rat geben  
Der Gaumen prüft geschenkte Leckerbissen  
Voller Freude musst du unter vielen Prüfungen leiden  
Niemandem gibst du auch nur den geringsten Anstoß  
Treib tüchtig an und halte dich nicht auf  
Lass dich dein Leben nicht mehr lenken  
Du wirst bei mir sein*

*So zog ich die Blicke der Männer auf mich  
Sie schlugen zu und ich allein blieb übrig  
Die Körper verfaulen, noch während sie auf den Füßen stehn  
Beständigkeit läßt meine Hand halten  
Zorn und Macht werden Vernichtung bringen  
Wenn man mich vor Gericht stellt, mach ich mir keine Sorgen  
Ich bin ernüchtert und gefasst  
Es sei*

Manches zurechtgebogen. Aber in der Tat: alles Zitate.

Und nun?

Morgendliche Grüße  
Michael

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).